



Seit 2015 inspiriert das SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival Karlsruhe Künstler:innen dazu, neue Wege zu gehen, um das Publikum zu begeistern. Vier Wochen lang, jeden Abend zwischen Mitte August und Mitte September, wird die über 170 Meter breite Fassade des Karlsruher Barockschlosses zur großen Bühne für künstlerische Beiträge des Projection Mapping.

Mit dem dm-Award *connecting worlds* werden seit 2023 herausragende Projekte prämiert, die den digitalen und analogen Raum verbinden und die Projektionen über die Schlossfassade hinaus ins Publikum und in die Innenstadt tragen.

dm-Award *connecting worlds*

Als Mitglied des UNESCO Creative Cities Network engagiert sich Karlsruhe für die nachhaltigen Entwicklungsziele der UN, wofür wir mit dm-drogerie markt als nachhaltiges und zukunftsorientiertes Unternehmen aus Karlsruhe den perfekten Partner haben. Die Ausschreibung des dm-Award *connecting worlds* richtet sich international an Künstler:innen, die sich einzeln oder als Kollektiv bewerben können. Die eingereichten Projekte sollen 2027 im Rahmen des **SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival** und der Ausstellung **Media art is here** realisiert werden. Die beiden Veranstaltungen finden für vier Wochen zwischen Mitte August und Mitte September 2027 statt. Während der SCHLOSSLICHTSPIELE werden jeden Abend mehrere Projection Mappings mit unterschiedlichen Inhalten und Längen gezeigt. Das ausgezeichnete Projekt kann in diesen Veranstaltungsablauf integriert werden, aber auch als eigenständiger Programmpunkt fungieren.

Gesucht werden innovative Projekte, die unter dem Motto „**PLAYGROUND**“ den digitalen Raum der SCHLOSSLICHTSPIELE Projection Mappings auf der Fassade mit dem analogen Raum auf dem Marktplatz in die Stadt hinein verbinden und so **den öffentlichen Raum spielerisch aktivieren**.

Die einzureichenden Projekte müssen daher aus zwei Elementen bestehen:

Einem Element an der Schlossfassade (Projection Mapping 2-5 Minuten) und mindestens einem Satelliten, der auch unabhängig von der Projektion eigenständig funktioniert. Die eingereichten Projekte müssen auf dem Karlsruher Marktplatz erlebbar, öffentlich und kostenlos zugänglich sein. Die Präsentation kann während der gesamten Dauer des SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festivals 2027 erfolgen oder auf bestimmte Zeiträume beschränkt sein.

Mögliche Formate und Inhalte sind beispielsweise:

- Interaktive Projektionen, bei denen das Publikum mit der Fassade interagiert sowie interaktive Spielelemente oder Projekte mit Publikumsbeteiligung
- Installationen oder Medienkunstwerke, die sich auf die Projektion am Schloss beziehen
- Inszenierungen des Marktplatzes als Spielplatz für kreative Ideen
- Kombinationen anderer Kunstformen mit Projection Mapping (z.B. Konzerte, Aktionen und Performances an mehreren Tagen) in Verbindung mit der Installation auf dem Marktplatz
- Schaffung neuer Raumerlebnisse und öffentlicher Interaktion unter Einbezug der Gebäude am Marktplatz
- Skulpturale Elemente, 3D-Erlebnisse oder immersive Formate
- Integration neuer technischer Möglichkeiten
- Kooperationen zwischen lokalen und internationalen Akteur:innen

Der Karlsruher Marktplatz

Der Marktplatz ist der zentrale Platz der Karlsruher Innenstadt. Mit der Pyramide als Wahrzeichen, dem Rathaus und der Stadtkirche bildet er ein historisches Ensemble. Er ist Ort wiederkehrender Veranstaltungen und Märkte, anliegend sind u.a. gastronomische Betriebe und Hotels.



Abbildung 1: Plan Marktplatz

Die Geschäftsstelle UNESCO City of Media Arts des Kulturstamts der Stadt Karlsruhe vergibt den mit **10.000 Euro dotierten dm-Award *connecting worlds*** in Partnerschaft mit der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG als Auslober, dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe als kuratorischer Partner und der KME Karlsruhe Marketing und Event GmbH als Veranstalter des SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festivals Karlsruhe. Neben dem Preis werden die **Produktionskosten** des Gewinnerprojekts mit **bis zu 20.000 Euro netto** finanziell gefördert, um die Realisierung des Konzepts zu ermöglichen. Kuratorische Betreuung und technische Unterstützung durch die Projektbeteiligten (Kulturstamt, KME und ZKM) sind im Preis inbegriffen. Der Produktionskostenzuschuss muss alle bei der Produktion anfallenden Kosten, wie z. B. Honorare und technisches Equipment sowie die Reisekosten der Gewinnenden abdecken. Die technischen Voraussetzungen sowie die vorhandene Infrastruktur der SCHLOSSLICHTSPIELE sind in den Produktionsrichtlinien aufgeführt. Eventuelle Änderungen oder zusätzliche Technik müssen von den Teilnehmenden selbst eingeplant werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Bewerbungszeitraum endet am **26. November 2026 um 13.00 Uhr MEZ**. Bevor Sie Ihre Bewerbung einreichen, lesen Sie bitte die folgenden Informationen sorgfältig durch. Bitte zögern Sie nicht, sich mit Ihren Fragen an unser Team zu wenden: cityofmediaarts@kultur.karlsruhe.de.

Produktionsrichtlinien: <https://cloud.zkm.de/s/ENNmB2PdwG8f3pE>

Model Data und Fotos: <https://cloud.zkm.de/s/7H96FwfzzFi5C3j>

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

Die Bewerbung muss in einem Dokument in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden und Folgendes enthalten:

- **Angaben zur Person oder der Künstler:innengruppe** (Name/Firmenname, E-Mail-Adresse, Postanschrift, Telefonnummer, Nationalität/Wohnsitz, Kurzbiografie);
- eine kurze, aber aussagekräftige und gut verständliche **Projektskizze**, einschließlich eines **Storyboards**, Ideen für die Präsentation des Projekts (maximal 1.500 Zeichen einschließlich Leerzeichen) sowie eine Liste der benötigten Materialien, der technischen Ausstattung, des benötigten Personals (Sicherheit, Aufsicht, Auf- und Abbau usw.) und Gewährung von Nutzungsrechten;
- **Bildmaterial** in Form von Renderings, Fotos, Illustrationen oder **Videomaterial**: Maximal 5 Bilder, 3 Videoclips oder Tonbeispiele mit einer maximalen Länge von jeweils 5 Minuten oder bis zu 5 Links.
- Textinformationen dürfen **nicht** in Form von Bildern eingereicht werden, da dies die weitere Bearbeitung der Bewerbungen erschwert.

Wichtige Hinweise:

- Bereits umgesetzte Projekte sind mit Adaptionen erlaubt.
- Mitarbeitende der ausrichtenden Institutionen, Sponsoren und des auslobenden Partners des Preises sowie die Mitglieder der Jury sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Bewerbungen sind bis zum 26. November 2026 um 13.00 Uhr MEZ einzureichen an: cityofmediaarts@kultur.karlsruhe.de.
- Aufgrund der Dateigröße muss die Bewerbung **per Download-Link** versendet werden.
- **Einreichungen, die die oben genannten Anforderungen nicht erfüllen, werden nicht zum Wettbewerb zugelassen und der Jury nicht vorgestellt.**

Wir begrüßen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, kulturellem, ethnischem und sozialem Hintergrund.

WEITERE INFORMATIONEN

- Die Teilnehmenden müssen unter der von ihnen angegebenen Adresse erreichbar sein.
- Mit der Teilnahme an dieser Ausschreibung erklären sich die Teilnehmenden mit der Veröffentlichung der von ihnen bereitgestellten Informationen über das eingereichte Kunstwerk einverstanden.
- Die prämierten Arbeiten werden über verschiedene Medien und Kommunikationskanäle veröffentlicht. Daher bitten wir die Teilnehmenden, die Audio-, Bild- und Textkomponenten mit äußerster Präzision und Sorgfalt zusammenzustellen.
- Alle eingereichten Arbeiten werden in unserem Archiv aufbewahrt. Mit der Einreichung stimmen die Teilnehmenden der Archivierung ihrer Beiträge zu.
- Die im Zusammenhang mit der Einsendung übermittelten Daten werden zur Durchführung des Wettbewerbs verarbeitet. Die Projektdurchführung kann nach Anmeldung und in Absprache mit der Geschäftsstelle UNESCO City of Media Arts des Kulturstadtes der Stadt Karlsruhe begonnen werden.
- Das Projekt muss **bis zum 31. Juli 2027** abgeschlossen sein, damit es rechtzeitig zum SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival präsentiert werden kann. Auch wenn das Projekt nicht zum Start der SCHLOSSLICHTSPIELE Mitte August gezeigt wird, wird um eine fristgerechte Fertigstellung gebeten, um genügend Zeit für die Installation des Kunstwerks und die Planung zu gewährleisten.

WICHTIGE TERMINE

- **9. Oktober 2026:** Beginn der Bewerbungsfrist
- **26. November 2026, 13:00 Uhr (MEZ):** Bewerbungsschluss
- **Mitte Dezember 2026:** Benachrichtigung der Bewerbenden
- **Januar 2027:** Öffentliche Bekanntgabe der Gewinner:innen
- **12. August – 13. September 2027:** SCHLOSSLICHTSPIELE Light Festival und *Media art is here 2027*

AUSWAHLPROZESS

Eine Fachjury wählt aus den eingereichten Projekten die Gewinner:innen des Preises aus. Die Jury steht unter dem Vorsitz von Dr. Dominika Szope, Direktorin des Kultuaramts der Stadt Karlsruhe, und besteht aus Vertreter:innen des kuratorischen Kreises der SCHLOSSLICHTSPIELE. Die Jury entscheidet nach kuratorischen und technischen Kriterien, welcher Beitrag den Preis erhält und realisiert werden kann.

Die Entscheidungen werden nicht öffentlich getroffen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eindrücke vergangener Projekte auf dem Marktplatz und dem Schloss:

(im Uhrzeigersinn: Nils R. Schultze, Felix Müller, „Die Kugel“, 2023; Alex Besta, „Sleeping Trees“, 2024, Andreas Hölldorfer, Norina Quite (ato) mit VOLNA, Pyramide von morgen, 2026; Rainer Kehres, „Globenbogen“, 2022)

